

Im Einsatz für «ä suuberi Gmeind»

16 Raumpatinnen und Raumpaten sorgen seit fünf Monaten dafür, dass es in «ihrem» Gebiet in Volketswil sauber ist und auch bleibt. Mindestens einmal pro Woche sind sie mit Abfallzange und Abfallsack unterwegs.

Die Raumpatinnen und -paten erleben auf ihrer Tour einiges. Eine Raumpatin erzählt, dass sie in einer Stunde 238 Kippen mit der Abfallzange aufgelesen hat. Eine andere Raumpatin berichtet: «Während vieler meiner Einsätze habe ich positive Rückmeldungen von Fussgängerinnen und Fussgängern erhalten. Sogar Autofahrende hielten kurz an und bedankten sich für meinen Einsatz.»

Eine Mutter, die mit ihren beiden Söhnen unterwegs ist, erzählte Folgendes: «Bei unserer Tour haben wir fast einen ganzen Abfallsack gefüllt. Die Kinder waren erstaunt, wie viel Abfall in der Natur herumliegt. Nach getaner Arbeit hatten wir ein sehr gutes Gefühl, dass wir etwas Tolles gemacht hatten. Wir sind stolz, dass unser Abschnitt nicht mehr ganz so zugemüllt ist.»

Dank von der Gemeinde

Um sich bei den engagierten Raumpatinnen und -paten zu bedanken, hat die Gemeinde sie zu einem Nachtessen im Restaurant Leon in Volketswil eingeladen. Karin Ayar, Gemeinderätin, begrüßte die Teilnehmenden und bedankte



Die fleissigen Raumpatinnen und Raumpaten durften sich über ein Abendessen im Restaurant Leon freuen.

BILD ZVG

sich für den grossartigen Einsatz. Sandra Zimmermann, Sachbearbeiterin Abfall in Volketswil, bedankte sich ebenfalls bei den Anwesenden. Das Dankeschön gilt auch denjenigen, die nicht an die-

sem Abend teilnehmen konnten. Als Verantwortliche für die Raumpatenschaften betont sie, dass Volketswil noch mehr Raumpatinnen und -paten brauche. Interessierte finden auf der Website der Ge-

meinde Volketswil sämtliche Informationen rund ums Thema.

Gemeinde Volketswil



Alle Informationen unter:
www.volketswil.ch/raumpatenschaft



Fan-Support

«Hellwies»-Gruppe unterstützt das Frauen-Nationalteam

Im Rahmen einer Fan-Aktion hatte die Schule Hellwies Tickets für das Women's-Nations-League-Spiel Schweiz gegen Spanien im Zürcher Letzigrund erhalten. Rund 100 Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit und reisten am Dienstag, 31. Oktober, zusammen mit einigen Lehrpersonen und Eltern nach Zürich. Für viele der Jugendlichen war es das erste Mal, dass sie ein solches Spiel live miterleben durften.

Gute Stimmung trotz Niederlage

Lautstark und mit Fahnen feuerten die Volketswiler Schülerinnen und Schüler Ramona Bachmann, Alisha Lehmann oder Alayah Pilgrim an – zusammen mit rund weiteren 8000 Zuschauern. Genützt hat es leider nicht viel – die Schweizerinnen gingen gegen Spanien mit 1:7 regelrecht unter.

Doch das Resultat tat der guten Stimmung der «Hellwies»-Gruppe keinen Abbruch. So wurde nach dem Spiel noch Unterschriften von einzelnen Spielerinnen nachgejagt und gut gelaunt die Heimreise mit dem Zug nach Schwerzenbach angetreten.

Schule Volketswil BILD BEA ZOGG